



# WIRTSCHAFTSSCHULE THUN

Mit Bildung durchstarten!

## HERZLICH WILLKOMMEN



# INFORMATIONSABEND

**FÜR ELTERN - AUSBILDNERINNEN UND AUSBILDNER  
DETAILHANDELSASSISTENTINNEN  
DETAILHANDELSASSISTENTEN**



# Ihre Ansprechpersonen



**Daniel Gobeli**  
Rektor  
daniel.gobeli@wst.ch



**Jürg Dellenbach**  
Konrektor  
Detailhandel, Prüfungsleiter,  
LeistungssportlerInnen  
juerg.dellenbach@wst.ch



**Katinka Zeller**  
Konrektorin  
Kaufmännische Berufe  
Berufsmaturität  
katinka.zeller@wst.ch



**Jeannette Rieder**  
Leiterin Dienstleistungen  
und Administration  
jeannette.rieder@wst.ch



**Beat Liechti**  
Konrektor Stv.  
Detailhandel  
LeistungssportlerInnen  
beat.liechti@wst.ch

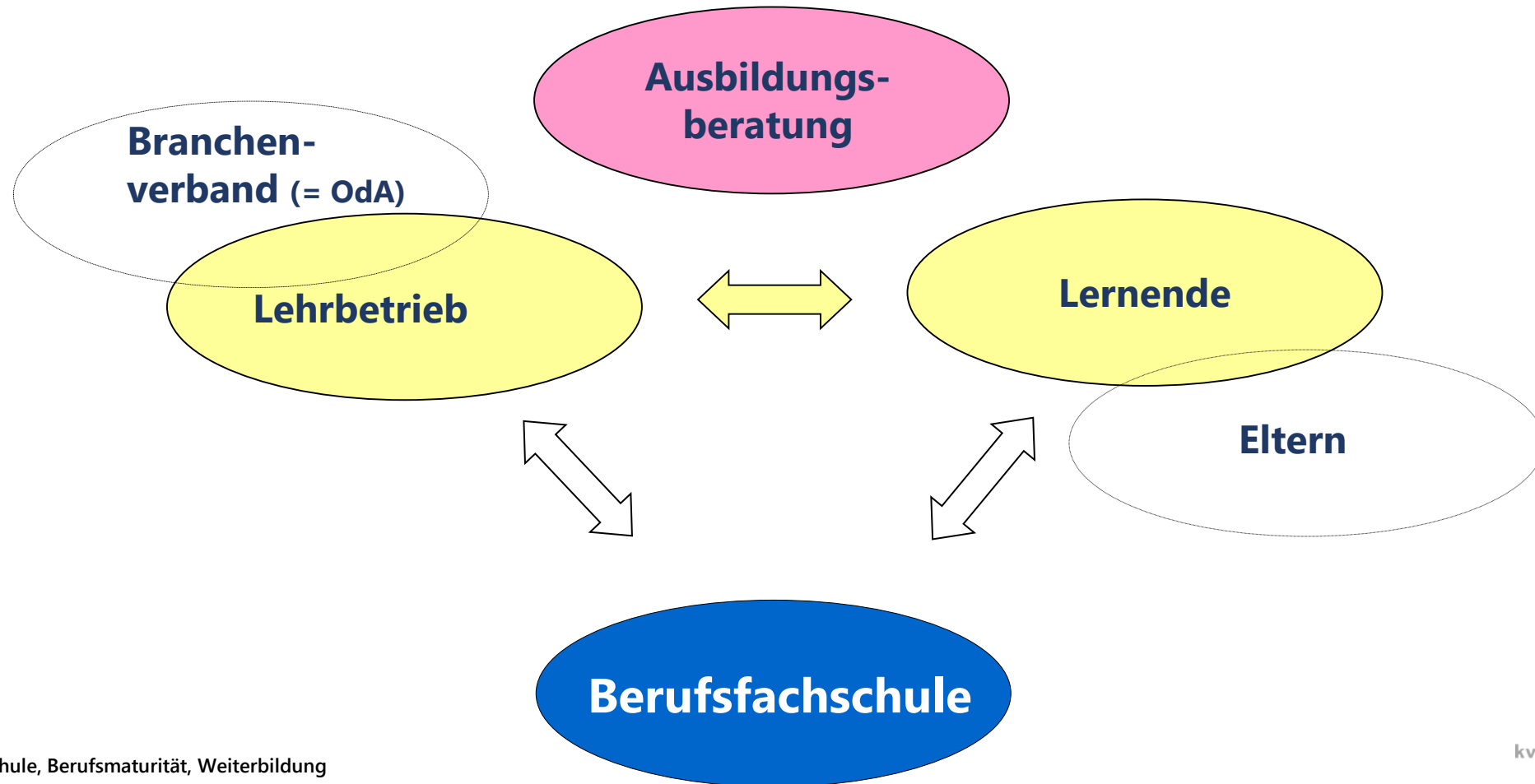


**Stefan Zbinden**  
Konrektor  
Weiterbildung  
stefan.zbinden@wst.ch

- **AUSBILDUNGSPARTNER UND AUSBILDUNGSKONZEPT**
- **AUSBILDUNGSVERLAUF**
  - **SCHULISCHE AUSBILDUNG**
  - **PRAKTISCHE AUSBILDUNG**
- **ANGEBOT AN FREI- UND FÖRDERKURSEN**
- **ABSENZEN- UND FERIENORDNUNG**
- **QUALIFIKATIONSVERFAHREN**
- **UNSERE SICHT DER LERNENDEN**
- **UNTERRICHTSMODELL...**
- **COACHING DURCH KLASSENLEHRPERSONEN**



# Ausbildungspartner Vertragspartner





# Ausbildungskonzept

## 2 Ausbildungsrichtungen

**Detailhandelsassistenten (Eidg. Berufsattest)**

**Detailhandelsfachleute (Eidg. Fähigkeitsausweis)\***

### Praktische Ausbildung

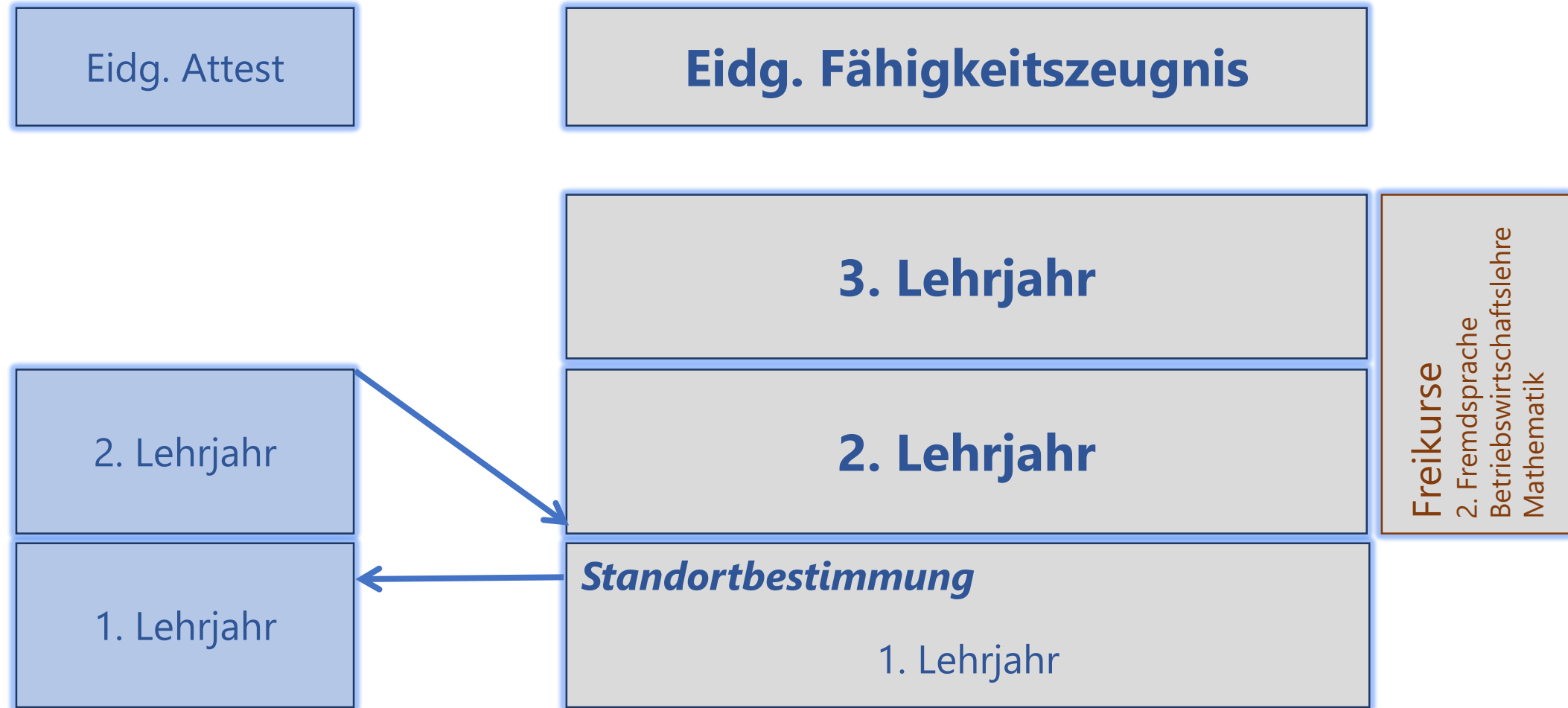
- \*Spezialisierung: Beratung oder Bewirtschaftung
- Allgemeine Branchenkunde
- Überbetriebliche Kurse
- Führen der Lerndokumentation
- \*Standortbestimmung nach dem 1. Lehrjahr

### Schulische Ausbildung

- Deutsch
- Detailhandelspraxis/-kenntnis
- \*Fremdsprache (FR oder EN)
- Sport
- Wirtschaft und Gesellschaft
- Frei- und Förderkurse
- Coaching
- \*Standortbestimmung nach dem 1. Lehrjahr

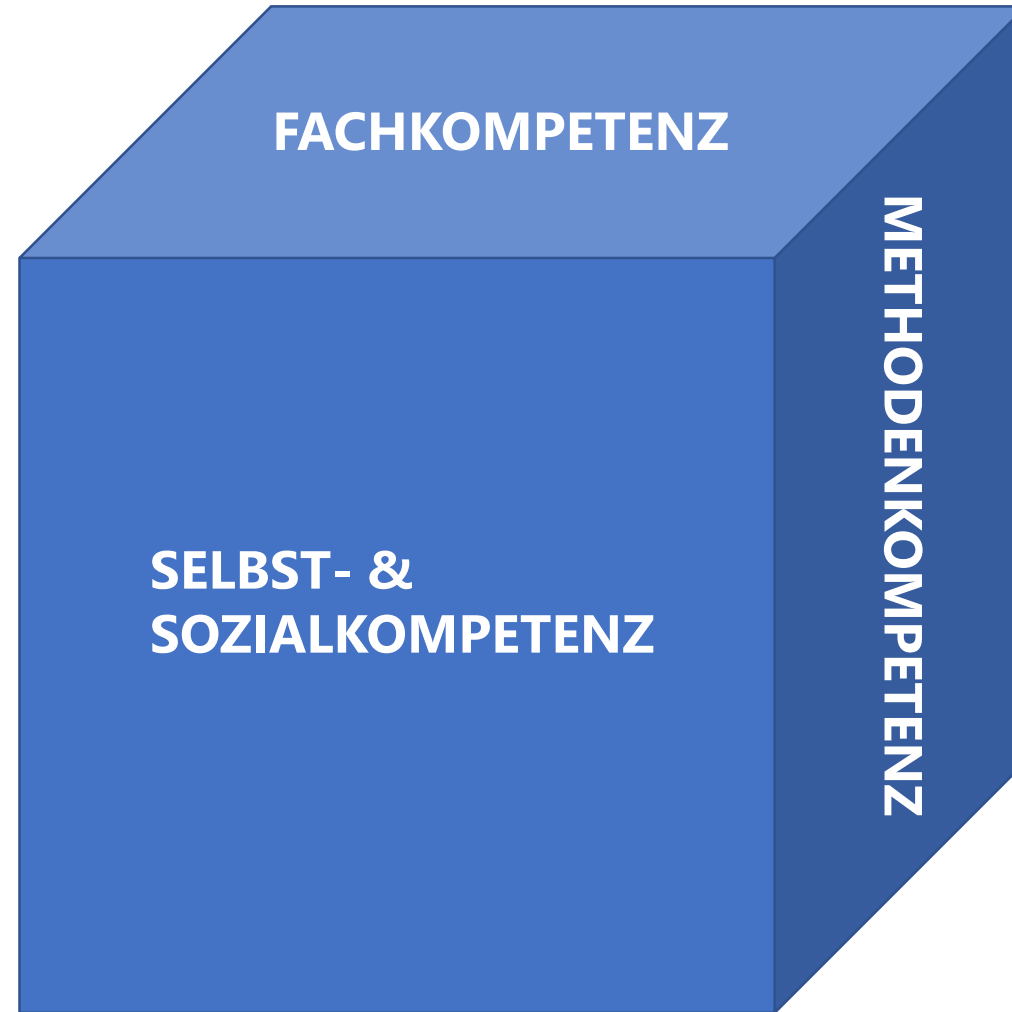


# 2 Ausbildungsrichtungen





# Anforderungen



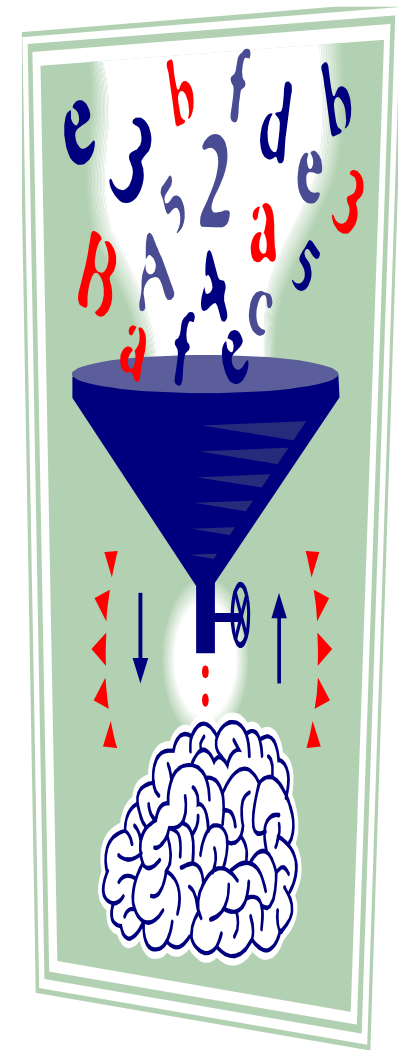




# Anforderungen

Die **Fachkompetenz** umfasst:

- a. Mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit in der lokalen Landessprache
- b. Mündliche Ausdrucksfähigkeit in der Fremdsprache oder Förderung der Kommunikationsfähigkeit in der lokalen Landessprache
- c. Basiskenntnisse Wirtschaft
- d. Basiskenntnisse Gesellschaft
- e. Detailhandelspraxis
- f. Branchenkunde

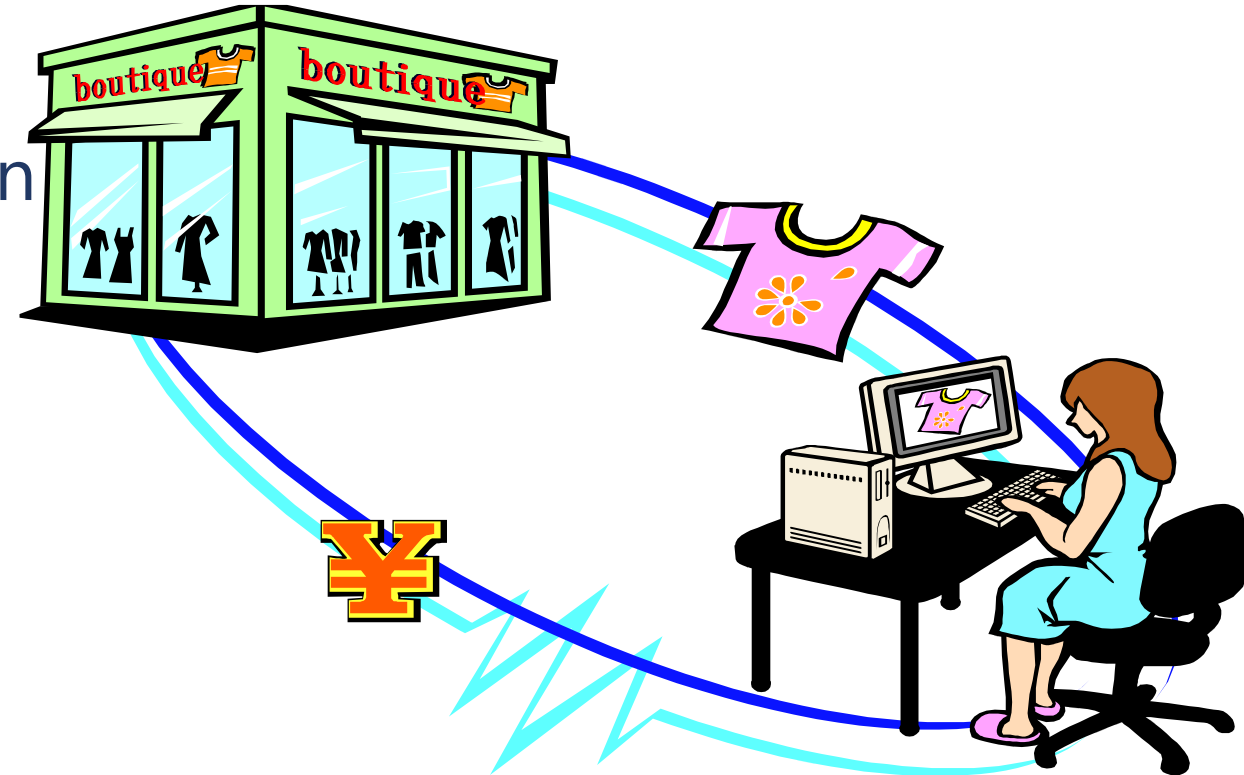




# Anforderungen

Die **Methodenkompetenz** umfasst:

- a. Arbeitstechniken und Problemlösen
- b. Vernetztes Denken und Handeln
- c. Beratungs- und Verkaufsmethoden
- d. Warenpräsentation
- e. Systemisches Denken
- f. Lernstrategien

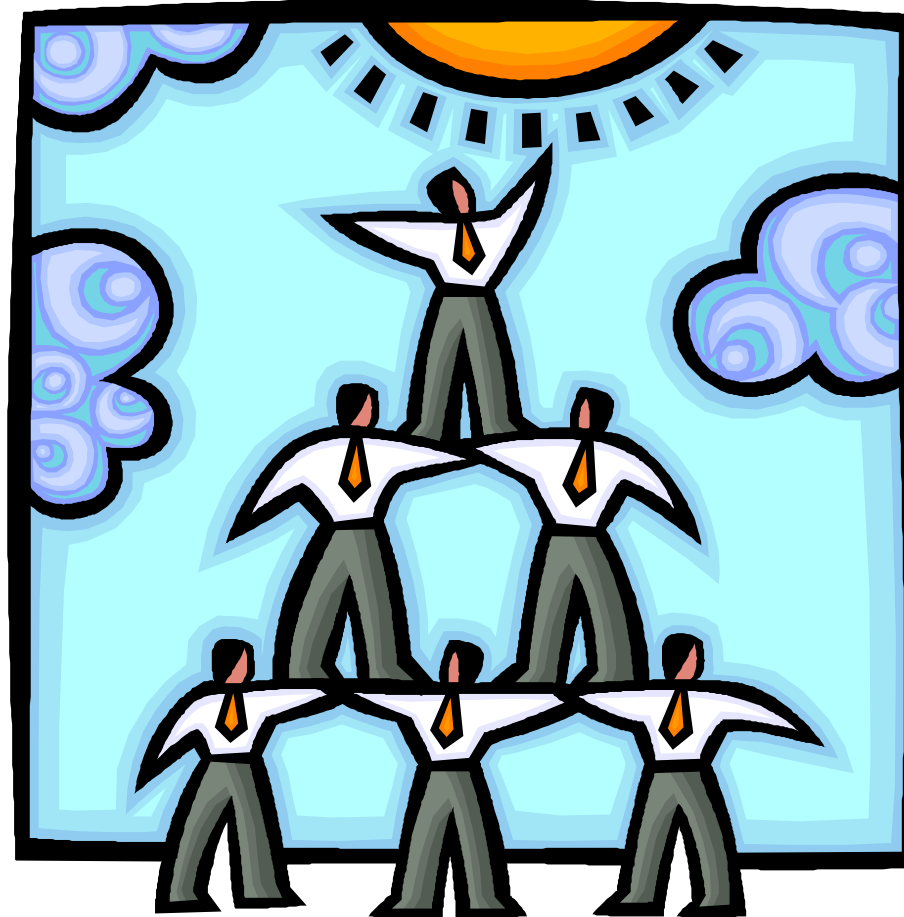




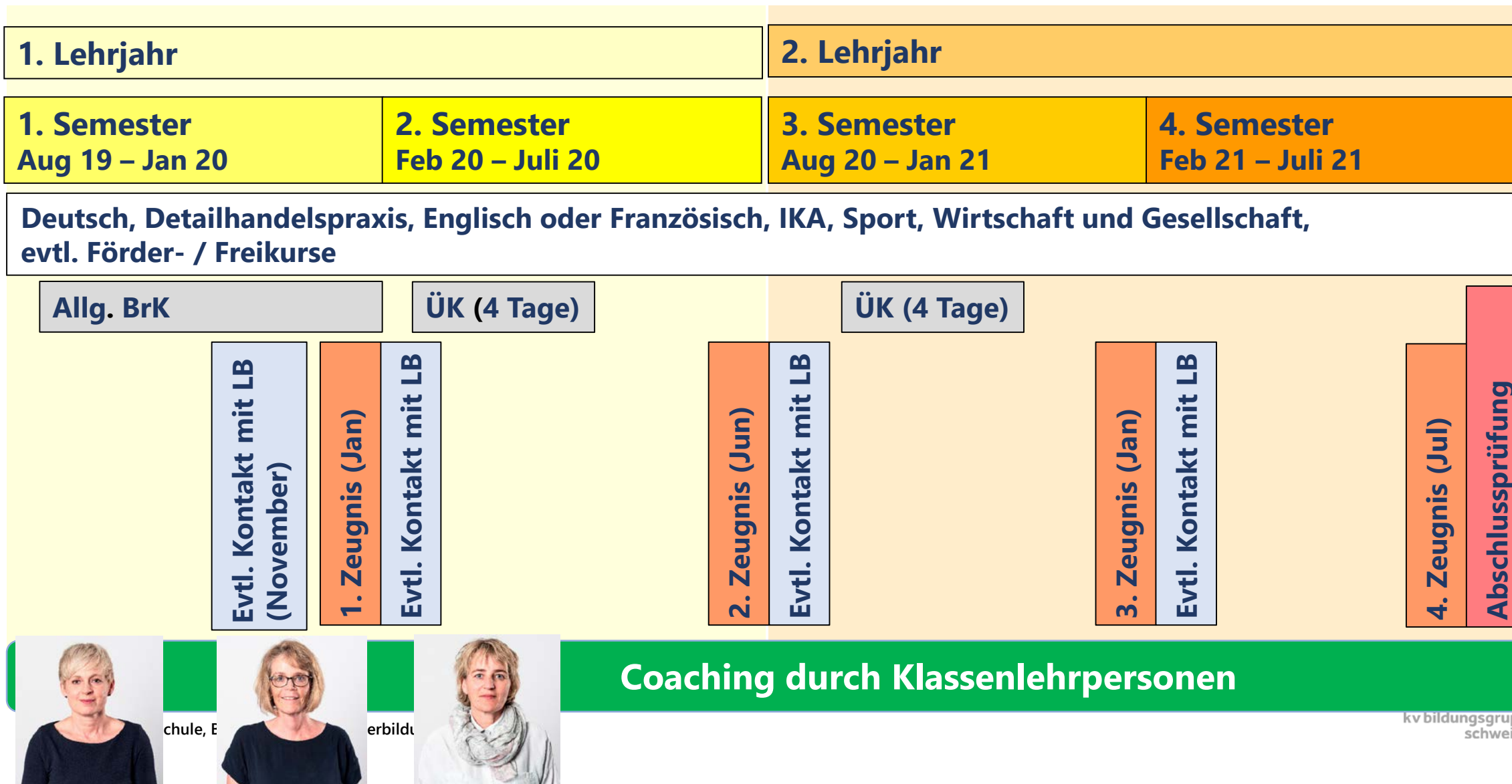
# Anforderungen

Die **Sozial- und Selbstkompetenz** umfasst:

- a. mitverantwortliches Handeln
- b. lebenslanges Lernen
- c. Kommunikationsfähigkeit
- d. Konfliktfähigkeit
- e. Teamfähigkeit
- f. Umgangsformen
- g. Belastbarkeit



# Verlauf der Ausbildung



# Neues Unterrichtskonzept für DHA-Klassen

Paralleler Unterricht in den Fächern  
Wirtschaft, Gesellschaft, Deutsch,  
Fremdsprachen und Sport



- Bildung von Niveaugruppen
- Berücksichtigung von Stärken und Schwächen der Lernenden
- Individuelle Betreuung beim Üben / Repetieren
- Gemeinsame Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts





# Verlauf praktische Ausbildung

## Detailhandelspraxis

Inhalt: generelle Detailhandelskenntnisse

Lernorte: Schule und Betrieb



## Allgemeine Branchenkunde

Inhalt: gemeinsame Branchenkenntnisse (Branchengruppen)

Lernorte: Schule und Betrieb

Termine: 60 Lektionen, ab **26. August 19**





# 10 Branchengruppen - 28 Branchen

BAUEN UND WOHNEN	DIENTST-LEISTUNGEN	ELECTRONICS	LEBENSMITTEL	LIFESTYLE
<ul style="list-style-type: none"><li>• Eisenwaren</li><li>• Do it yourself</li><li>• Haushalt</li><li>• Elektrofach</li><li>• Möbel</li><li>• Teppich, Bodenbeläge</li><li>• Farben</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Post</li><li>• Öffentlicher Verkehr</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Consumer Electronics</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Nahrungs- und Genussmittel</li><li>• Bäckerei, Konditorei, Confiserie</li><li>• Fleischwirtschaft</li><li>• Kiosk</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Textil</li><li>• Schuhe</li><li>• Sportartikel</li><li>• Uhren, Schmuck, Edelsteine</li><li>• Parfümerie</li><li>• Lederwaren, Reiseartikel</li></ul>
MOBIL	MUSIK	PAPETERIE UND SPIELWAREN	POLYNATURA	TIERE
<ul style="list-style-type: none"><li>• Autoteile-Logistik</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Musikinstrumente</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Papeterie</li><li>• Spielwaren</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Flower</li><li>• Garden</li><li>• Landi</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zoofachhandel</li></ul>



# Verlauf praktische Ausbildung

## Spezielle Branchenkunde (ÜKs)

Inhalt: spezifische Branchenkenntnisse (Branche)

Lernorte: überbetriebliche Kurse und Betrieb

Termine: 4 Kurstage im 2. Semester (Februar bis April)

4 Kurstage im 3. Semester (September bis November)

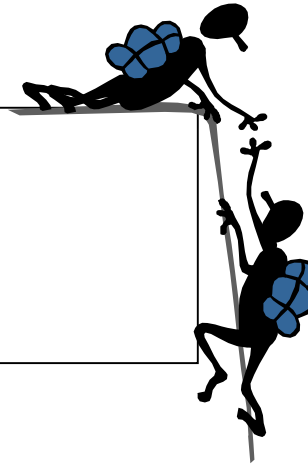
2 Kurstage im 5. Semester (August bis September)





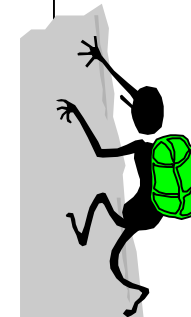
# Förderkurse

- **Deutsch und Lernförderung**  
(nach Herbstferien am Donnerstagabend)
- **Ab 2. Ausbildungsjahr**



# Freikurse

- **Gemäss aktuellem Programm**
- **Vor allem im 2. Ausbildungsjahr**  
→ Vorbereitung auf verkürzte Lehre  
**Detailhandelsfachfrau/-fachmann**



**Weiteres im Info zur Grundbildung und unter [www.wst.ch](http://www.wst.ch)**



# Absenzen

- **Lernende halten alle Absenzen unter Angabe des Grundes im Absenzenheft fest.**
  - Unterschrift durch Lernende und Lehrbetrieb
  - Visum durch betroffene Lehrpersonen
  - Innerhalb von 14 Tagen nach Wiederaufnahme des Unterrichts
- Wenn möglich Absenzen bereits **im Voraus melden**.
- **Voraussehbare Absenzen**
  - bis zu einem halben Tag → Lehrpersonen
  - ab einem halben Tag (auf Gesuch hin) → Abteilungsleitung
- **Arzt- / Zahnarzttermine** nicht auf Schultage / Probentermine legen!





# Ferienordnung



Herbst	Winter	Frühling	Sommer
23.09.18 – 14.10.18	23.12.18 – 06.01.19	31.03.19 – 21.04.19	30.06.19 – 11.08.19
22.09.19 – 13.10.19	22.12.19 – 05.01.20	29.03.20 – 19.04.20	28.06.20 – 09.08.20

**In der KW 51 wird der Unterricht eingestellt.  
Die Lernenden stehen den Betrieben zur Verfügung.**

**Bitte die publizierte Ferienordnung einhalten.**

**Es werden keine Feriengesuche ausserhalb  
der Schulferien bewilligt.**

# Qualifikationsverfahren

Qualifikationsbereiche	Semester				Gewichtung Ø ErfaNoten	Prüfung	Dauer (Min)	Gewichtung PrüfNoten	Gewichtung Fachnoten
	1	2	3	4					
<b>PA Lehrbetrieb</b>	Beurteilung Lehrbetrieb				20 %				
<b>PA Überbetr. Kurse</b>		P	P		20 %	praktische Prüfung	60	50 %	3/7
<b>PA Allg. Branchenkunde</b>	P				10 %				
<b>Detailhandelspraxis</b>			E	E	50 %	schriftlich	45	50 %	1/7
<b>Deutsch</b>			E	E	33 1/3 %	schriftlich	60	33 1/3 %	1/7
						mündlich	20	33 1/3 %	
<b>Wirtschaft</b>			E	E	50 %	schriftlich	45	50 %	1/7
<b>Gesellschaft</b>			E	E	100 %	keine Prüfung			1/7
								<b>Gesamtnote</b>	<b>≥ 4.0</b>
<b>Fremdsprache</b>			E	E	50 %	mündlich	20	50 %	---

# Nachteilsausgleich

Nachteilsausgleich	Mögliche Entlastungsmassnahmen bei Prüfungen: Zeitzugabe, besondere Hilfsmittel, separater Prüfungsraum
Mögliche Benachteiligungen	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Dyslexie / Legasthenie (Lese- und Rechtschreibstörung)</li><li>■ Dyskalkulie (Rechenstörung)</li><li>■ Aufmerksamkeits-Defizit-(Hyperaktivitäts-)Störung (AD(H)S)</li><li>■ Seh- oder Hörbehinderung</li><li>■ Körperliche Beeinträchtigungen</li></ul>
Vorgehen	<p>Ein Gesuch (Formular) um Nachteilsausgleich muss <i>bei der Abteilungsleitung</i> eingereicht werden, spätestens zusammen mit der Anmeldung zum QV (dann <i>bei der Prüfungsleitung</i>).</p> <p>Zwingende Beilagen: aktuelles Arztzeugnis oder Bestätigung einer Fachperson (bei Einreichung des Gesuchs darf das ärztliche Nachweisdokument <i>nicht älter als ein Jahr</i> sein)</p>
während der Lehre	Führen eines <b>Journals</b> Fördermassnahmen
LAP	Der Nachteilsausgleich gilt auch für die Prüfungen.



# Unsere Lernenden

- Sie sind Mitwirkende im Unterricht
- Sie tragen Mitverantwortung
- Sie kennen Ihre Rechte und Pflichten
- Sie können sich Erfahrungsnoten erarbeiten
- Mit gegenseitigem Respekt erreichen wir das gemeinsame Ziel





# Ihre Rechte

## ■ Informationen

- Stoffplan, Semesterplan und Probenplan
- zum Unterricht, zu Schulanlässen, zum QV

## ■ Qualitätsmessung, kontinuierliche Verbesserung

- Mindestzahl von Proben
- Lehrerfeedback zu Ihrem Verhalten
- Schülerfeedback zum Unterricht
- Selbstevaluation

## ■ Unabhängiger Beratungsdienst

## ■ Gespräche

## ■ Verbesserungsvorschläge







# Ihre Pflichten

## Unterrichtsvorbereitung /-organisation

- Pünktliches Erscheinen im Unterricht
- Alles Material dabei
- Hausaufgaben erledigen
- Termine einhalten
- Absenzen rechtzeitig begründen

## Soziales

- Unterrichtssprache = Hochdeutsch resp. Fremdsprache
- Feedback zum Unterricht inkl. Selbstevaluation
- Fragen stellen, wenn Sie etwas nicht verstehen



# Ihre Pflichten

## ■ Umgangsformen

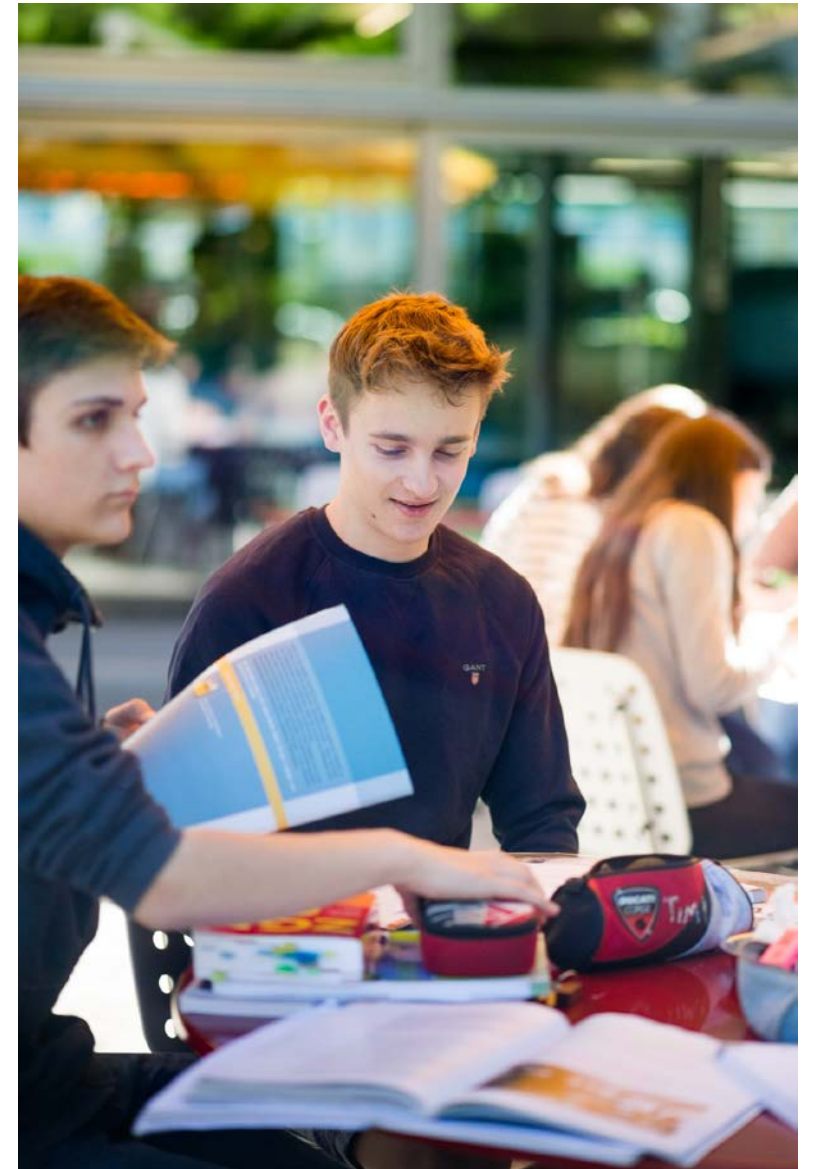
- Benehmen und Respekt
- Bekleidung (angemessen und anständig)
- Hygiene (Körperpflege)
- Sprachkultur (Grüssen, anständige Sprache)

## ■ Proben (Noten)

- Koordination der Probentermine
- Aufbewahrungspflicht

## ■ Haus- und Zimmerordnung

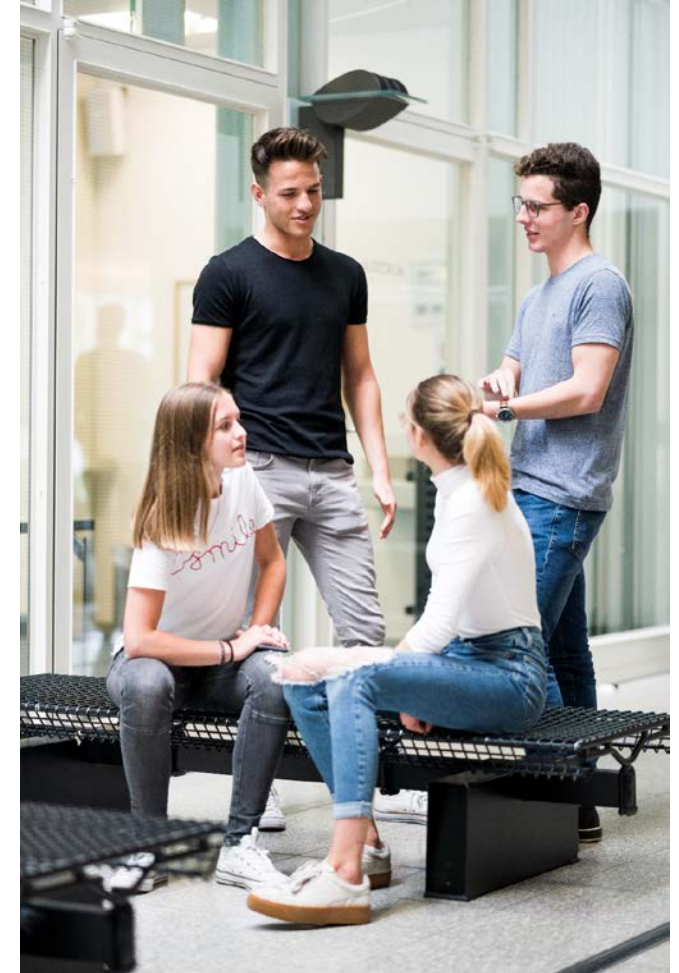
- Sorgfaltspflicht
- Essen in der Mensa, Wasser trinken im Schulzimmer erlaubt





# Mögliche Sanktionen bei Nichteinhalten der Regeln

- Persönliches Gespräch mit den Lernenden
- Information der Schulleitung bzw. des Lehrbetriebs
- Bemerkungen zum Verhalten im Zeugnis
- Schriftlicher Verweis mit Kostenfolge
- Ausschluss vom Unterricht





# Beratungsdienst für Lernende F1

**Doris Brönnimann und  
Hanspeter Däppen**

- **haben Zeit**
- **hören aufmerksam zu**
- **vermitteln Kontaktadressen**
- **unterstützen bei Konflikten,  
Unklarheiten**





# Unterstützung FIB



➤ Lerntechnik



➤ Hilfe zur Selbsthilfe



➤ Gesprächs-  
vorbereitung



➤ Stärken  
aufzeigen





# Informationsquellen



**Infos zur Grundbildung 2019/2020**



**<https://www.wst.ch/berufsfachschule/berufe/detailhandelassistenten/>**



**Newsletter - Einblicke**



**[www.wst.ch](http://www.wst.ch)**



**[www.bds-fcs.ch](http://www.bds-fcs.ch)**



**[www.bbt.admin.ch](http://www.bbt.admin.ch)** (alle öffentlichen Unterlagen)



**[juerg.dellenbach@wst.ch](mailto:juerg.dellenbach@wst.ch)**



**[vorname.nachname@wst.ch](mailto:vorname.nachname@wst.ch) (Lehrpersonen)**



**[karin.keusen@erz.be.ch](mailto:karin.keusen@erz.be.ch) (Ausbildungsberatung)**

# Infotreff für Lehrbetriebe

**Mittwoch, 6. November 2019**  
**19.30 – 20.30 Uhr**

**Einladung folgt,**  
**Anmeldung bis Ende Oktober 2019**





**Herzlichen Dank  
für Ihr Interesse und  
die gute Zusammenarbeit!**